

- ☒ **Beschluss**
☐ **Wahl**
☐ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 20/012/2012

öffentlich

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Frau Petra Sinkiewicz	Datum: 13.03.2012 Az.: 20-11
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreisausschuss	22.03.2012	Kenntnisnahme
Kreistag	29.03.2012	Kenntnisnahme

Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum 2. Nachtragshaushalt 2011 / 2012

Finanzielle Auswirkung	☐ ja	☐ nein	☒ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☐ ja	☐ nein	☒ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☐ nein	☒ noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt die Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zur Kenntnis.

Fachbereich: Kämmerei	Datum: 13.03.2012
Bearbeiter/in: Frau Petra Sinkiewicz	Az.: 20-11

Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum 2. Nachtragshaushalt 2011 / 2012

Anlass der Vorlage:

Die kreisangehörigen Gemeinden sind nach § 55 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) bei der Aufstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen in geeigneter Weise zu beteiligen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, zu allen Inhalten der Haushaltssatzung und ihrer Anlagen, insbesondere zur vorgesehenen Höhe der vorgesehenen Höhe des Umlagesatzes, Stellung zu nehmen. Der Kreistag beschließt über die Einwendungen in öffentlicher Sitzung.

Sachverhaltsdarstellung:

Am 23.02.2012 fand in Mettmann, unter Leitung von Herrn Stadtkämmerer Pesch, eine Konferenz der Kämmerer des Kreises statt, an der Herr Kreisdirektor und Kreiskämmerer Richter und die derzeitige stellvertretende Kämmererleiterin Frau Leven teilgenommen haben.

In Ergänzung zu dem im Vorfeld übersandten Eckpunktepapier wurden den städtischen Kämmerern die im 2. Nachtragshaushaltsentwurf etatisierten wesentlichen Veränderungen dargestellt.

Sieben kreisangehörige Städte haben inzwischen eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf des 2. Nachtragshaushalts abgegeben. Von allen 7 Städte wurde die Reduzierung des Kreisumlagehebesatzes für 2012 um 3,4 %-Punkte von 45,2 % auf 41,8 % begrüßt.

Die Städte Erkrath und Wülfrath haben sich telefonisch geäußert. Die Stadt Erkrath ist mit der Umsetzung des 2. Nachtragshaushalts vollauf zufrieden, verzichtet jedoch genau wie die Stadt Wülfrath, die die Senkung der Kreisumlage begrüßt, auf eine schriftliche Stellungnahme. Die Stellungnahme der Stadt Ratingen befindet sich auf dem Unterschriftenweg und wird umgehend nachgereicht.

Die einzelnen Stellungnahmen sind als Anlage beigelegt.